

# Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:

Verantwortliche/r:  
Sportamt

Vorlagennummer:  
**52/019/2014**

## Aktueller Sachstand Neubau Sporthalle

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Sportbeirat	08.07.2014	Ö	Kenntnisnahme	
Sportausschuss	08.07.2014	Ö	Kenntnisnahme	

## Beteiligte Dienststellen

### I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

### II. Sachbericht

Für den städtebaulichen Ideen- und Realisierungswettbewerb für das Zentrum für angewandte Sportwissenschaft und Technologie (Ideenwettbewerb) sowie der Neubau einer Vierfachsporthalle hat am 23./24. Juni 2014 die Preisgerichtssitzung stattgefunden. Die Aufgabe des Wettbewerbs war im Ideenteil die städtebauliche Planung eines multifunktionalen Sportzentrums, in dem Flächen für aktiven Sport und wissenschaftliche Forschung entstehen sollen sowie die dazugehörigen Freiflächen.

Es sollten Flächen für das Zentrum für angewandte Sportwissenschaft und Technologie („ZAS-TER“) der Friedrich-Alexander-Universität („FAU“) Erlangen-Nürnberg sowie für das Nationale Leistungszentrum Elektroniksysteme Profillinie Sport & Gesundheit („NLZ Sport“) geplant werden. Zusammen mit diesen Bausteinen war eine Vierfachsporthalle mit ergänzenden Sportnutzungen und 3000 Zuschauerplätzen der Stadt Erlangen sowie weiterer Nutzer vorzusehen. Diese Gebäude sollten zusammen mit den erforderlichen Freiflächen und einer PKW Stellplatzanlage auf einem Gelände an der Hartmannstraße in Erlangen geplant werden. Die Sporthalle, die unter anderem vom Handballclub Erlangen für Ligaspiele genutzt werden soll, war im Realisierungsteil zu vertiefen. Weiterhin sollten die Geschäftsstelle des DAV Erlangen sowie eine Boulderhalle in diesem Gebäude integriert werden.

Der Wettbewerb wurde ausgelobt und durchgeführt als nicht offener Wettbewerb (§3 Abs. 2 RPW) mit einem vorgeschalteten Bewerbungsverfahren und mit insgesamt bis zu 30 teilnehmenden Büros, davon 7 Einladungen. Das Verfahren war gegliedert in einen städtebaulichen Ideenteil für das komplette Wettbewerbsgelände und einen Realisierungsteil für den zu planenden Hochbau.

Das Ergebnis des Preisgerichtes hat zu folgender Reihenfolge geführt:

1. Preis Behnisch Architekten, Stefan Behnisch, Robert Höhle, München
2. Preis bfa büro für architektur, Matthias Ludwig, Antje Krauter, Stuttgart  
Lohrberg Stadtlandschaftsarchitektur, Stuttgart
3. Preis Architektur Büro Helmut Mack, Stuttgart  
Planungsgruppe Hannes Stahlecker, Stuttgart
4. Preis Schulitz und Partner Architekten BDA, Helmut Schulitz, Braunschweig
5. Preis B19 Architekten BDA, Marc Rößling und Matthias Dörner, Weimar

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang